

Was jeder Tag will, sollst du fragen,  
 Was jeder Tag will, wird er sagen;  
 Mußt dich an eignem Tun ergehen,  
 Was andre tun, das wirst du schätzen,  
 Besonders keinen Menschen hassen  
 Und das übrige Gott überlassen. Wolfgang von Goethe.

## 14.

Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die andern es treiben;  
 Willst du die andern verstehn, blick in dein eigenes Herz!

Friedrich von Schiller.

## 15.

1. Auf das, was dir nicht werden kann,  
 Sollst du den Blick nicht kehren,  
 Oder ja, sieh recht es an,  
 So siehst du gewiß, du kannst's entbehren.
2. Das sind die Weisen,  
 Die durch Irrtum zur Wahrheit reisen.  
 Die bei dem Irrtum verharren,  
 Das sind die Narren.
3. Was du im Topfe hast,  
 Darein kannst du tauchen.  
 Was du im Kopfe hast,  
 Das kannst du immer brauchen.

Friedrich Rückert.

## 16.

Kannst du nicht allen gefallen durch deine Tat und dein Kunstwerk,  
 Mach' es wenigen recht; vielen gefallen ist schlimm.

Friedrich von Schiller.

## 17.

Lorbeer ist ein bitteres Blatt  
 Dem, der's sucht, und dem, der's hat.

Emanuel von Geibel.

## 18.

Es sei dir allzeit rechter Ernst,  
 Was du auch tust, treibst, sinnest, lernst!  
 Die Halbheit taugt in keinem Stück,  
 Sie tritt noch hinter's Nichts zurück.

Klaus Harms.